

Leistungsbewertung im Fach Deutsch

1. Sprechen und Zuhören

1/3 der Gesamtnote

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich

- im freien Sprechen
- in ihren Beiträgen zu Unterrichtsgesprächen
- im Gesprächsverhalten
- im Zuhören beim Vorlesen und Erzählen
- beim verstehenden Zuhören

Leistungen in geplanten Unterrichtssituationen werden berücksichtigt:

- bei Präsentationen
- bei kurzen Vorträgen
- bei szenischen Darstellungen
- beim verstehenden Zuhören

Kriterien für diese angeleiteten Bereiche:

- deutliches Sprechen
- angemessene Lautstärke
- angemessenes Tempo
- Verwendung eines differenzierten Wortschatzes
- Themen-, adressatenbezogene und situationsangemessene Vortragsweise
- gezielte Höraufgaben erfüllen

Überprüfung durch langfristige, kontinuierliche Beobachtung.

2. Lesen – mit Texten und Medien umgehen

1/3 der Gesamtnote

Bearbeiten altersangemessener Texte

- Texten Informationen entnehmen
- textbezogenes Interpretieren
- Reflektieren und Bewerten

50%

Leistungen beim Vorlesen

- flüssiges Lesen von Sinneinheiten
- betontes Lesen mit angemessenen Pausen
- sinngestaltendes und hörerwirksames Lesen

50%

Überprüfung durch Beobachtung und 1-2 Lernstandsüberprüfungen

3. Schreiben

1/3 der Gesamtnote

Schreibfertigkeiten/Schrift und Form

10%

Verfassen von Texten

Unterschiedliche Textformen: erzählend, informierend, berichtend,
appellierend,
Formen des kreativen Schreibens

Bewertung in den Teilbereichen

- Ideenfindung
- Planung des Textes
- Schreiben des Textes
- Überarbeitung des Textes

Kriterien für die Bewertung sind

- Verständlichkeit
- Anschaulichkeit

- Originalität und Einfallsreichtum
- Genauigkeit
- Folgerichtigkeit des Handlungsaufbaus
- Orientierung am Adressaten
- sprachliche Richtigkeit

- 3. Schuljahr: 3-4 benotete Texte
- 4. Schuljahr: 4-6 benotete Texte

45%

Richtig schreiben

Sieben erwartete Kompetenzen sollen **gleichwertig** bei der Leistungsmessung berücksichtigt werden:

- richtig abschreiben
- Wörter nachschlagen
- selbstständig mit Merkwörtern üben
- Texte nach Ansage schreiben
- Texte kontrollieren und korrigieren
- Rechtschreibregeln kennen und benennen
- Rechtschreibhilfen nutzen

Bewertung durch

langfristige **Beobachtung** (Abschreibetexte, Überarbeitung eigener Texte, Rechtschreibgespräche) und punktuelle **schriftliche Rechtschreibüberprüfungen** (je 4 im 3. und 4. Schuljahr)

2 benotete Diktate pro Schuljahr
 2 benotete Rechtschreibüberprüfungen mit unterschiedlichen Aufgabenformen
 (Berücksichtigung der sieben erwarteten Kompetenzen)

Übungsdiktate und nicht benotete Lernzielkontrollen sind unbegrenzt zusätzlich möglich.

Die Bewertung der Prüfungsdiktate erfolgt wie beschlossen.

Vorschlag für die Bewertung der anderen Rechtschreibüberprüfungen:

100 bis 95%:	1	69 bis 50%:	4
94 bis 85%	2	49 bis 25%:	5
84 bis 70%	3	24 bis 0%:	6

45%

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Die **Bewertung** der Lernergebnisse dieses Kompetenzbereiches fließt in die drei zu bewertenden Kompetenzbereiche ein.

Die Leistungen zeigen sich in **Sprech-, Lese- und Schreibsituationen**.

- in Sprechsituationen durch bewusste Verwendung eines differenzierten Wortschatzes und Verwendung eines korrekten Satzbaus
- in Lesesituationen durch sinngestaltendes Vorlesen
- in Schreibsituationen durch Überprüfung und Korrektur von Texten in Bezug auf sprachliche Gestaltung und Richtigkeit.

Die Kenntnis der **grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe** wird durch nicht benotete **Lernzielkontrollen** wie bisher **am Ende des 3. Schuljahres** und **jeweils am Ende eines Halbjahres im 4. Schuljahr** überprüft.